

FEIDAL Acryl- Bodenbeschichtung

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.
 Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Seidenmatte Bodenbeschichtung auf Acryl-Basis für Beton, Estrich, Faserzement, Mauerwerk und Putz innen und außen., . Beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel, Fette und Laugen. Nicht beständig gegen langfristige Wasserbelastung und Weichmacherwanderung aus Gummi.Deckbeschichtung für hochabriebfeste Fußbodenbeschichtung auf Beton, Estrich und ähnlichen Untergründen, Kellerräumen, Lagerhallen, Werkstätten mit normaler Gehbelastung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserbasierend, geruchsarm ▪ Hervorragende Füll- und Deckkraft ▪ Strapazierfähig ▪ schnell trocknend ▪ Hoch deckend ▪ Leicht zu verarbeiten
Glanzgrad	Seidenglanz
Farbton	RAL 7001 Silbergrau RAL 7023 Betongrau RAL 7032 Kieselgrau
Gebindegröße	2,5 l / 10 l
Verbrauch	ca. 150-200ml/m ² pro Arbeitsgang im Rollenauftrag auf glattem Untergrund, auf rauen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	mind. 5°C für Untergrund und Umluft.

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Untergrund	Vorbehandlung
Allgemein	Mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk, Hartasphaltestriche, Bodenflächen mit festhaftenden, weichmacherfreien Altbeschichtungen. Die Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, formstabil und frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Restfeuchte der Untergründe darf minimal 1% (Anhydritestrich) und maximal 8% (Steinholzestrich) betragen. Beton und Zementanstrich max. 5% Restfeuchte. Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse GE 10 oder 15 entsprechen und dürfen sich bei mechanischer Belastung nicht verformen.
Altbeschichtungen	Matte, schwach saugende Beschichtungen sorgfältig reinigen, Probeanstrich anlegen und bei Verträglichkeit 1-2 Deckanstriche, je nach Belastung, unverdünnt aufbringen. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen leicht anschleifen und/oder anlaugen und eine Grundbeschichtung mit 5% Wasser verdünnt, aufbringen. Deckanstrich unverdünnt. Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarbenbeschichtungen entfernen. Einen Grundanstrich mit 10% Wasser verdünnt. Je nach Belastung 1-2 Deckanstriche unverdünnt.
Neue Putz-, Beton- und Estrichflächen	Müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Einen Grundanstrich mit mit 10% Wasser verdünnt. Je nach Belastung 1-2 Deckanstriche unverdünnt.
Rutschhemmende Beschichtung	Durch Einstreuen von Quarzsand 0,5 – 1,0 mm Kornstärke in die noch nasse können rutschfeste Beschichtungen erzeugt werden. Je nach Belastung anschließend 1-2 Deckanstriche unverdünnt.

Verdünnung

Das Produkt ist streichfertig eingestellt, maximal 10% mit Wasser verdünnen.

Auftragsverfahren

Produkt kann mit Rolle, Pinsel aufgetragen werden.

Hinweis

Nicht geeignet auf befahrenen Fußbodenflächen, für Dauernassbelastung (Wasserpfützen), für Garagenböden, sowie bei Dauerbelastung durch starke Lösemittel. Weichmacher, die sich in Gummi und Kunststoffen befinden, können den Anstrich anlösen.

Trockenzeit

Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit:
 oberflächentrocken: nach ca. 4 Stunden
 überstreichbar: nach ca. 12 Stunden
 mechanisch belastbar: nach ca. 7 Tagen

Technisches Merkblatt

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl- und fettfrei, trag- und haftfähig sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Neue zementgebundene Untergründe mind.

4 Wochen abbinden lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Beton- und Zementestrichböden darf 4% nicht übersteigen. Zementestriche sollen max. 3,5 Gew.-% Feuchte enthalten. Untergrund vor aufsteigender Feuchtigkeit nach DIN 18195 schützen; bei unzureichender Isolierung nicht unterkellerte Bodenflächen können Fleckenbildung und Ablöseschäden auftreten.

Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Nicht tragfähige, kreidende und durch z.B. Reifenabrieb oder Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Untergründe und Altanstriche leicht anschleifen; Staub durch Absaugen entfernen.

Untergrundfestigkeit

Dünnbeschichtungen können keine bzw. nur geringe lastverteilende Funktion übernehmen. Deshalb muss der jeweilige Untergrund die zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen aufnehmen können. Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/mm², die Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² betragen.

Bei geringeren Werten muss eine fachgerechte Vorbehandlung des Untergrundes erfolgen.

Produkthinweise

Bindemittelart

Acrylatdispersion

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatdispersion, Titandioxid, Präparationen, anorganische und organische Pigmente, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel

Dichte

ca. 1,22-1,30 g/cm³

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt Kat.(A/d): 130 g/l (2010)
Das Produkt enthält max. 140 g/l VOC

GISBAU- Code

BSW30

Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung Innenräume gründlich lüften. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Haut- und Augenkontakt vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2, bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Hinweis

Enthält Methyl-/ Benz-Isouthiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter Tel. 00800 / 63 33 37 82.

Lagerung

In geschlossenen Originalgebinden bei sachgerechter, kühler, frostfreier Lagerung

Technisches Merkblatt

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Restinhalten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.
Materialreste können ausgehärtet als Hausmüll entsorgt werden.
Abfallschlüsselnummer: 080112



Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technische Information Stand 09/2018